

MAINSTREAMING

INTERNATIONALE RAHMENBEDINGUNGEN

Online-Event – Wirtschaftskammer Österreich

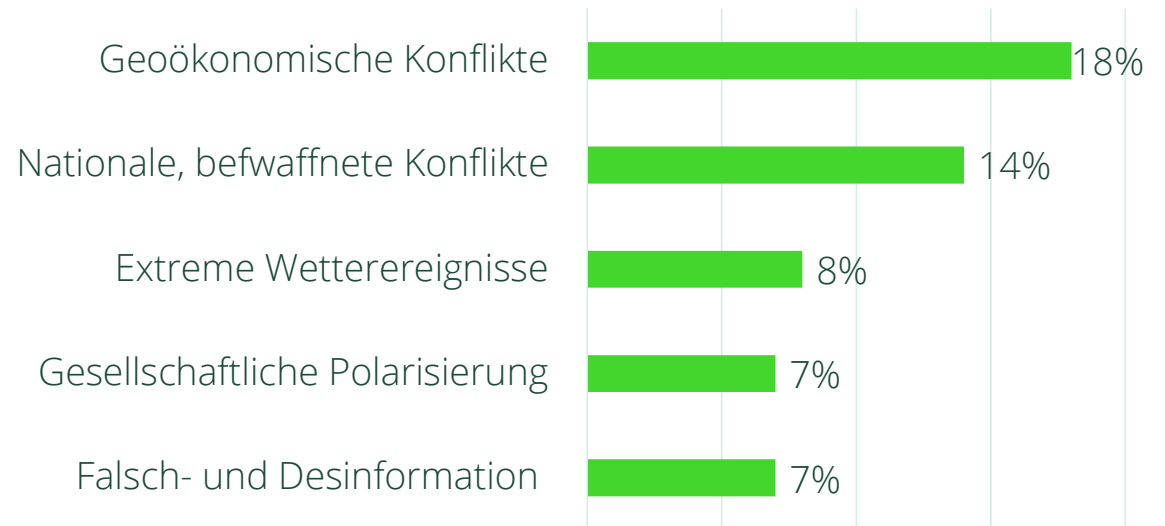
2. Juni 2026



Weltrisiko-Bericht des Weltwirtschaftsforums (WEF)

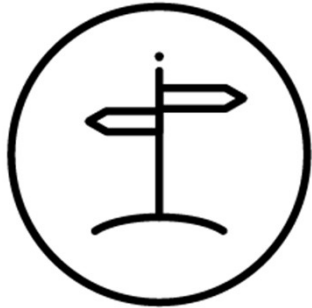
- Erscheint jährlich
- Globale Umfrage zur Risikowahrnehmung (GRPS)

TOP 5 Risiken 2026 in %



Quelle:

<https://www.weforum.org/publications/global-risks-report-2026/>



Weltrisiko-Bericht des Weltwirtschaftsforums (WEF)

Kurzfristige Risiken (2 Jahre)

- 1 **Geoökonomische Konflikte**
- 2 **Fehl- und Desinformationen**
- 3 **Gesellschaftliche Polarisierung**
- 4 **Extreme Wetterereignisse**
- 5 **Nationaler, bewaffneter Konflikt**
- 6 **Cyberunsicherheit**
- 7 **Ungleichheit**
- 8 **Aushöhlung der Menschenrechte und/oder der bürgerlichen Freiheiten**
- 9 **Verschmutzung**
- 1 **Unfreiwillige Migration oder Vertreibung**
- 0

Langfristige Risiken (10 Jahre)

- 1 **Extreme Wetterereignisse**
- 2 **Verlust der biologischen Vielfalt und Zusammenbruch des Ökosystems**
- 3 **Kritische Veränderung der Erdsysteme**
- 4 **Fehl- und Desinformationen**
- 5 **Negative Ergebnisse von KI-Technologie**
- 6 **Mangel an natürlichen Ressourcen**
- 7 **Ungleichheit**
- 8 **Cyberunsicherheit**
- 9 **Gesellschaftliche Polarisierung**
- 1 **Verschmutzung**
- 0

Das Übereinkommen über die Biologische Vielfalt (CBD)

Eines der drei Rio-Übereinkommen (1992)

Aktuell: „Globaler Biodiversitätsrahmen“ (Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework, GBF):

Übergeordnetes Ziel: Bis 2030 soll der Verlust der biologischen Vielfalt gestoppt und der Trend umgekehrt werden:

- Vier langfristige Ziele bis 2050
- 23 Ziele bis 2030

Mehr Info: <https://www.cbd.int/gbf>





Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework, GBF

ZIEL B – Wohlstand mit der Natur (bis 2050)

- Die biologische Vielfalt wird nachhaltig genutzt und bewirtschaftet und der Beitrag der Natur für die Menschen (...), wird geschätzt, erhalten und verbessert (...).

Relevante Ziele (bis 2030, Beispiele):

- ZIEL 6: Reduzierung der Einführung invasiver gebietsfremder Arten um 50 % und Minimierung ihrer Auswirkungen
- ZIEL 7: Reduzierung der Umweltverschmutzung auf ein Niveau, das der biologischen Vielfalt nicht schadet
- ZIEL 14: Biodiversität in die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen integrieren
- ZIEL 15: Unternehmen bewerten, offenlegen und reduzieren biodiversitätsbezogene Risiken und negative Auswirkungen
- ZIEL 16: Nachhaltige Konsumentscheidungen ermöglichen es, Abfall und Überkonsum zu reduzieren

Mehr Info: <https://www.cbd.int/gbf>



Copyright: Gerhard Egger/Umweltbundesamt

„Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services“ (IPBES) - „Weltbiodiversitätsrat“

- im Jahr 2012 gegründet
- Veröffentlicht regelmäßig Bestandsaufnahmen über Zustand und Trends der Biodiversität und Ökosystemleistungen
- Österreich ist seit dem Jahr 2013 Mitglied des Rates

Vergangene Sachstandsberichte:

- Sachstandsbericht zu transformativem Wandel
- Assessment über die Zusammenhänge zwischen Biodiversität, Wasser, Nahrung und Gesundheit (Nexus-Assessment)
- Ganz aktuell: Sachstandsbericht zu Wirtschaft und Biodiversität

<https://www.ipbes.net/>

<https://www.biodiversityaustria.at/international/>



IPBES-Sachstandsbericht zu Wirtschaft und Biodiversität

Synthese des Stands der Forschung zu denn Frage:

- Inwieweit sind Unternehmen von Biodiversität abhängig, bzw. beeinflussen sie?
- Wie lassen sich diese Zusammenhänge messen, politisch adressieren und strategisch nutzen?

Mehr Info: <https://zenodo.org/records/19705111>

Biodiversity Austria International – Nationale Schnittstelle zu IPBES

- Stärkt die Einbringung von österreichischer Expertise
- Bereitet Erkenntnisse der IPBES-Sachstandsberichte für österreichische Entscheidungsträger:innen auf, Z.B.
 - [Neues-Denken-neues-Handeln-Schlussfolgerungen-und-Handlungsperspektiven-aus-dem-globalen-IPBES-Assessment-zu-transformativem-Wandel-fuer-Oesterreich.pdf](#)
 - [Multiple Krisen – Gemeinsame Lösungen: Das IPBES Nexus Assessment für Österreich](#)

Mehr Info: <https://www.biodiversityaustria.at/international/>

EU & Internationale Netzwerke (1)



Die Plattform arbeitet direkt mit Unternehmen (einschl. KMU), Finanzinstitute und Unternehmensnetzwerke

Ziel: Gemeinsam Lösungen zu entwickeln und Risiken in Chancen umzuwandeln

Ressourcen (Beispiele):

- [Business models and investments for nature - full report \(2026\)](#)
- [Update of the Finance and Biodiversity Overview of initiatives for financial institutions \(2024\)](#)
- [Guide on biodiversity measurement approaches \(2024\)](#)
- [Update Report 5 \(2024\): version 3.0 of the Biodiversity Measurement Navigation Wheel](#)

Mehr Info: https://green-forum.ec.europa.eu/green-business/business-and-biodiversity_en | 8

EU & Internationale Netzwerke (2)



Globaler Zusammenschluss führender Unternehmen

Hauptziel: mutige politische Reformen vorantreiben und den Übergang zu einer naturpositiven Wirtschaft beschleunigen

Sektorale Leitfäden:



Agri-food



Automotive



Built environment



Construction materials –
cement and concrete



Chemicals



Energy



Fashion and apparel



Financial services



Forest products



Household and personal care
products



Pharmaceutical



Mining and metals

Mehr Info: <https://www.businessfornature.org/resources/sector-actions> | 9

DANKE.



KONTAKT

Hugo Rivera Mendoza

hugo.rivera@umweltbundesamt.at

Stefan Schindler

stefan.schindler@umweltbundesamt.at



 umweltbundesamt.at

 [instagram.com/umweltbundesamt_at/](https://www.instagram.com/umweltbundesamt_at/)

 bsky.app/profile/umweltbundesamt-at.bsky.social

 [linkedin.com/company/umweltbundesamt](https://www.linkedin.com/company/umweltbundesamt)

2. Juni 2026, online